

Fragestunde Dezembersession 2021

Immer noch zu hohe Gebühren beim Strassenverkehrsamt

Das Eidgenössische Finanzdepartement hat abermals festgestellt, dass der Kanton Graubünden im Bereich des Strassenverkehrsamts zu hohe Gebühren verlangt. Dieser Umstand ist und bleibt weiterhin stossend. In der Debatte rund um den Auftrag Schneider in der Dezembersession 2018 hat der zuständige Regierungsrat ausgeführt, dass auch in anderen Kantonen niemand diesen Empfehlungen gefolgt sei und die Gebühren der Strassenverkehrsämter gesenkt hätte. In der Zwischenzeit ist ausserhalb des Kantons doch nun einige Bewegung in die Sache gekommen. So haben in den Kantonen Genf, Basel-Landschaft, St. Gallen oder Zug aufgrund der Erhebungen des Eidgenössischen Finanzdepartements Gebührensenkungen stattgefunden. Im Kanton Aargau wird sich der Grosse Rat bald mit derselben Thematik befassen, da der Regierungsrat ebenfalls den Handlungsbedarf erkannt hat.

In diesem Zusammenhang hätte ich von der Regierung gerne folgende Fragen beantwortet und bedanke mich schon im Voraus für die Ausführungen:

1. Die Gebühren gemessen an den Kosten betragen gemäss EFD im Kanton Graubünden 143%. Stimmt diese Zahl mit den Berechnungen des Strassenverkehrsamts überein?
2. Ist die Regierung bereit, den Standpunkt aus der Dezembersession 2018 zu überdenken und wie die Kantone Genf, Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau oder Zug eine Gebührensenkung in Angriff zu nehmen?

Tino Schneider
Grossrat, Kreis Chur

Chur, November 2021